

## Transpyrenäen 2011 – Pilgerfahrt nach Lourdes

Datum	Montag, den 19. September 2011	Unterkunft	Zuhause
Routenverlauf	Bordeaux - Straßbourg - Augsburg	Telefon	00 00 00
		Preis	0,- € HP
Tiefster Punkt	Bordeaux, 10 m ü. NN	Zimmer	☺ ☺ ☺
Höchster Punkt	Irgendwo in den Vogesen	Frühstück	☺
Distanz	Jede Menge	Abendessen	☺
Höhenmeter	Kein zehn Meter aus eigener Kraft	Preis/Leistung	☺ ☺ ☺
Hilfsmittel	Zug	Wohlfühlfaktor	☺ ☺ ☺

### 26. Tag

Der Tag der Heimreise ist gekommen. Heute steht nur noch Zugfahren auf dem Programm. Das erste Stück bis zur deutsch-französischen Grenze in Straßbourg bereitet uns kein Kopfzerbrechen. Schließlich haben wir zwei Stellplätze für unsere Räder im TGV reserviert. Ab Straßbourg müssen wir allerdings ohne diesen Luxus weiterreisen. Hoffentlich bekommen wir nicht wieder den gleichen Stress wie bei der Anreise.

Nach einem opulenten Frühstück suchen wir uns eine Bäckerei und vor allem eine Apotheke. Lourdes war der Gesundheit Elisabeths nicht zuträglich. Über Nacht ist sie richtig krank geworden. Das nasskalte Wetter der beiden letzten Tage hat Wirkung gezeigt. Halsschmerzen und Fieber arbeiten an ihr.

Reservierte Stellplätze im TGV sind eine prima Sache. Sie befinden sich am Ende der 1. Klasse und man sitzt direkt neben den Rädern. Wir haben Zeit und Platz genug, um unsere Räder bis Straßbourg zu zerlegen und in Plastik einzuwickeln. Von Straßbourg nach Augsburg haben wir nur zwei normale Sitze in der 2. Klasse reserviert und müssen die Räder als normales Gepäck unterbringen.



## **Transpyrenäen 2011 - Pilgerfahrt nach Lourdes**

Der TGV touchiert Paris nur ganz im Süden. So entfällt das lästige Umsteigen in Paris. Als wir in Straßbourg den zweiten Zug besteigen, haben wir Glück. Er ist nur halbvoll. Die Gepäckablagen bieten genug Platz für unsere blauen Pakete. Nach insgesamt 10 Stunden Fahrt kommen wir am Abend recht entspannt zuhause an.